

**Spezifizierung des Projektvolumens bei Großbauprojekten innerhalb der Leistungsphasen 1-3 HOAI in den Bereichen Hochbau, Straßenbau, Stadtplanung, Landschaftspf. und Grünflächen, Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau**

Maßnahme	Erste Grobkostenschätzung in der Planungsphase in €	Spezifizierung des Projektvolumens aufgrund fortschreitender und erweiterter Planung in €	Prognose aktuell in €	Ursache und Anmerkungen
Straßentunnel Rheinuferstraße	12.000.000	0	12.000.00	Die Ertüchtigung des Straßentunnels Rheinuferstraße ist frühestens ab 2019 geplant.
Straßentunnel Herkulesstraße	10.170.000	16.748.000	26.918.000	Die genannten Kosten entsprechen ersten Grobkostenschätzungen, die sich mit fortschreitender Planung konkretisieren. Es sind noch keine Baubeschlüsse gefasst worden.
Stadtbahn Rhein-Sieg, Bauabschnitt Zündorf Ranzeler Straße	11.160.000	-60.000	11.100.000	Die Maßnahme wurde 2002 im Rahmen einer Prioritätenliste aufgeführt und vom Rat beschlossen. Es gibt keinen konkreten Baubeschluss, die Kosten basieren auf einer Kostenschätzung.
Einbau von trockenen Löschwasserleitungen in Stadtbahntunneln	15.844.000	-12.334.000	3.510.000	Der Rat der Stadt Köln hat am 14.02.2017 die Änderung des Grundsatzbeschlusses vom 15.05.2001 sowie die Änderung des erweiterten Baubeschlusses vom 10.09.2009 beschlossen und verzichtet auf eine Ausstattung der Stadtbahntunnel mit trockenen Löschwasserleitungen. Der Einbau von trockenen Löschwasserleitungen sowie deren Einspeise- und Entnahmestellen in den Haltestellen wird fortgeführt. Durch den Ratsbeschluss werden die ursprünglich geplanten Mittel für die Ausstattung der Stadtbahntunnel nicht benötigt. Es besteht ein Bedarf an Mitteln für die Ausstattung der Haltestellen. Die Kosten für den Einbau von trockenen Löschwasserleitungen sowie deren Einspeise- und Entnahmestellen in den Haltestellen basieren auf einer Kostenschätzung.
Deutzer Brücke	23.904.396	-2.874.396	21.030.000	Aktueller Planungsstand - Arbeiten an rechtsrheinischer Rampe waren günstiger ausgefallen als ursprünglich angenommen. Nr-Rili hat hier keine Relevanz, da kein Schwerlastverkehr auf der Deutzer Brücke zugelassen ist.

**Spezifizierung des Projektvolumens bei Großbauprojekten innerhalb der Leistungsphasen 1-3 HOAI in den Bereichen Hochbau, Straßenbau, Stadtplanung, Landschaftspfl. und Grünflächen, Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau**

Maßnahme	Erste Grobkostenschätzung in der Planungsphase in €	Spezifizierung des Projektvolumens aufgrund fortschreitender und erweiterter Planung in €	Prognose aktuell in €	Ursache und Anmerkungen
Severinsbrücke	28.054.555	11.161.445	39.216.000	Die vom Bund in 2011 eingeführte und einheitliche Nachrechnungsrichtlinie (kurz: Nr-Rili) hat ergeben, dass die Brücken in ihrem jetzt vorhandenen Zustand bereits heute kaum mehr in der Lage sind, die originären Belastungen aus den Einstufungsberechnungen (Brückenklasse 60 nach DIN 1072) ermüdungssicher aufzunehmen. Dies bedeutet mittelfristig, dass die Tragkraft der Brücken wesentlich umfassender erhöht werden muss, dies war bei der ursprünglichen groben Kostenschätzung noch nicht ersichtlich. Wie bei der Mülheimer Brücke wird dies auch bei der Severins- und Zoobrücke zu einer Erhöhung des Projektvolumens führen.
Zoobrücke	37.234.238	9.476.762	46.711.000	
Thusneldastr. 15-17 Machbarkeitsstudie, Erw. Unterrichts- und Verwaltungsräume + TH	21.000.000	0	21.000.000	Keine weitere Änderung des Projektvolumens.
Ulrichgasse 1-3 (Kartäuserwall 30) Neubau Turnhallen und Mensa	12.000.000	0	12.000.000	Keine weitere Änderung des Projektvolumens.
Raderthalgürtel Schulgebäude + Turnhalle	74.000.000		74.000.000	davon ca. 7.200.000 € Auslagerungskosten.
Ulrichgasse 1-3 (Kartäuserwall 30) GI Trakt A + Energetische Sanierung Trakt B und Werkstätten				Planung wurde aufgenommen, derzeit Grundlagenermittlung.

**Spezifizierung des Projektvolumens bei Großbauprojekten innerhalb der Leistungsphasen 1-3 HOAI in den Bereichen Hochbau, Straßenbau, Stadtplanung, Landschaftspf. und Grünflächen, Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau**

Maßnahme	Erste Grobkostenschätzung in der Planungsphase in €	Spezifizierung des Projektvolumens aufgrund fortschreitender und erweiterter Planung in €	Prognose aktuell in €	Ursache und Anmerkungen
Mainstr. 75 (Sürther Feld) Erweiterungsbau, Klassen, +2 TH	19.500.000	7.800.000	27.300.000	Keine weitere Änderung des Projektvolumens. Die Spezifizierung ist dem Rat bereits mitgeteilt worden.
Leybergstr. Erweiterungsbau und Dreifachturnhalle	26.827.400	6.364.100	33.191.500	Die Anpassung des Projektvolumens bezieht sich auf: - Passivhausbauweise (Planungsbeschluss gem. EvEV) - nachträgliche Forderungen von 40 (u.a. Tribüne) - ungünstiges Verhältnis von BRI/BGF (entwurfsabhängig) - Erhöhung NUF um 16% - mechan. Entrauchung Sporthalle - Anpassung/Aktualisierung Kostenkennwert - Anpassung Preisindex.
Heliosgelände Universitätsschule	91.410.000	0	91.410.000	Keine weitere Änderung des Projektvolumens.
Castroper Str. 7 Erw. GT incl. 2fach-TH	14.600.000	9.554.000	24.154.000	Keine weitere Änderung des Projektvolumens. Die Spezifizierung ist dem Rat bereits mitgeteilt worden.
Niehler Kirchweg 120 Erweiterungsbauten + 3 TH + 2 GI	35.000.000	14.850.000	49.850.000	Neuer Planungsbeschluss wurde am 15.03.2016 gefasst (1822/2015) auf Grund von Erweiterungen des Raumprogramms (Zwei Erweiterungsbauten, eine zusätzliche 3fach-Turnhalle sowie eine GI und ein Parkdeck) und daraus resultierenden Anpassungen an die örtlichen Gegebenheiten; die Planungskosten der LPH 1- 3 wurden mit 1,325 Mio. € beziffert. Die dargestellte Anpassung des Projektvolumens wurde bereits in 2016 mitgeteilt und ist unverändert.
Fühlinger Weg 7 Neubau inkl. TH	11.375.000	925.000	12.300.000	Keine weitere Änderung des Projektvolumens. Die Spezifizierung ist dem Rat bereits mitgeteilt worden. Aktuell laufen Ausschreibungen für die Hauptgewerke.
Auf dem Sandberg Erweiterungsbau	11.000.000	0	11.000.000	Keine weitere Änderung des Projektvolumens.

Anlage 2

**Spezifizierung des Projektvolumens bei Großbauprojekten innerhalb der Leistungsphasen 1-3 HOAI in den Bereichen Hochbau, Straßenbau, Stadtplanung, Landschaftspf. und Grünflächen, Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau**

Maßnahme	Erste Grobkostenschätzung in der Planungsphase in €	Spezifizierung des Projektvolumens aufgrund fortschreitender und erweiterter Planung in €	Prognose aktuell in €	Ursache und Anmerkungen
Im Weidenbruch Abriss und Neubau Schule + 6 Sportübungseinheiten	67.000.000	2.400.000 (EnEV) bzw. 10.900.000 (Passivhaus)	69.400.000 (EnEV) bzw. 77.900.000 (Passivhaus)	<p>2009 wurde der Planungsbeschluss für eine 6zügige Schule mit 2 Dreifachturnhallen gefasst (5736/2008). 2013 wurde eine Zügigkeitserweiterung auf 8 Züge beschlossen (1864/2013), die Kosten wurden auf 67 Mio. € geschätzt.</p> <p>2015 erfolgte eine Mitteilung zum Planungsstand (0631/2015), wonach sich die Kosten auf 57,4 Mio. bei einer Realisierung nach EnEV 2014 und 65,5 Mio. € beim Bau im Passivhausstandard beliefen. Hinzu kamen nach damaliger Schätzung 12 Mio. € Kosten für die Auslagerung.</p> <p>Im Zuge der Planung des Auslagerungsgebäudes, das in hochwertiger Modulbauweise errichtet werden sollte, stellte sich heraus, dass die Kosten – bedingt auch durch die Marktlage angesichts der Flüchtlingsunterbringungen – weitaus höher lagen, als geschätzt, nämlich bei ca. 35 Mio. €. Da dies für ein reines Interimsgebäude zu hoch erschien wurde überlegt, auf den Neubau zu verzichten und den Modulbau so zu gestalten, dass er sich zur endgültigen Nutzung eignet. Neben der finanziellen Ersparnis ist diese Lösung auch schneller umzusetzen, der Neubau kann voraussichtlich Mitte bis Ende 2019 fertiggestellt sein, die Turnhalle ca. 1 1/2 Jahre später. Darüber hinaus ist nur ein Umzug erforderlich und die Belastungen für den Schulbetrieb durch den Baulärm werden deutlich reduziert. Dies wurde der Politik mit Mitteilung 1415/2016 im Juni 2016 mitgeteilt, eine Kostenprognose erfolgte damals nicht. Im zweiten Halbjahr 2017 wird der Baubeschluss auf Basis der Kostenberechnung erwirkt.</p>
Zentralbibliothek Generalsanierung	15.800.000	15.635.500	31.435.500	Keine weitere Änderung des Projektvolumens. Die Spezifizierung wurde dem Rat bereits mitgeteilt. Nach Abschluss der Lph 1+2 und Ratsbeschluss wurde ein 2-stufiges VOF-Wettbewerbs-Verfahren zur Innenarchitektur (Kosten lt. Kostenberechnung 6.837.300 €, die nicht in den genannten Kosten enthalten sind) ausgelobt sowie ein VOF-Verfahren für die Technik-Planung. Seit August 2016 ist das Planungsteam weitgehend komplett und bearbeitet die Entwurfsplanung.

**Spezifizierung des Projektvolumens bei Großbauprojekten innerhalb der Leistungsphasen 1-3 HOAI in den Bereichen Hochbau, Straßenbau, Stadtplanung, Landschaftspf. und Grünflächen, Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau**

Maßnahme	Erste Grobkostenschätzung in der Planungsphase in €	Spezifizierung des Projektvolumens aufgrund fortschreitender und erweiterter Planung in €	Prognose aktuell in €	Ursache und Anmerkungen
Schulzentrum Ostlandstr. 39 Neubau und GI, Realschulen Lassallestr. und Fürstenbergstr. Neubau und GI, KGS Wilh.-Schreiber-Str. Neubau, Sanierung und Betrieb für 25 Jahre (ÖPP Los 3)	97.000.000		97.000.000	Das Vergabeverfahren ist in der zweiten Stufe des Verhandlungsverfahrens. Die Bieter geben Ende Mai ihre finalen Angebote ab. Bei dem angegebenen Wert handelt es sich um die in der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU) ermittelten Investitionskosten als Teil des PSC (Public Sector Comparator). Die WU wurde vor Versand der Vergabeunterlagen aktualisiert und liegt höher als der ursprüngliche Wert. Im wesentlichen beruhen die Anpassungen auf Flächenänderungen aufgrund des genaueren CAD-Aufmaßes und Baupreissteigerungen, insbesondere für Interimsmaßnahmen (Container). Um das Vergabeverfahren nicht zu beeinflussen wird der aktualisierte Wert der WU nicht vor Abgabe der finalen Angebote bekanntgegeben. Mit Abschluss des Verfahrens erfolgt ein Ratsbeschluss, bei dem die finalen Kosten dargestellt werden.
Bildungslandschaft Altstadt Nord (BAN); Sanierung Abendgymnasium (Bauabschnitt C)	19.824.857	0	19.824.857	Aufteilung des Gesamtprojektes da Bauabschnitt C (Sanierung Abendgymnasium) erst in der Leistungsphase 2 ist.
Kölnischen Stadtmuseum Neubau und Generalinstandsetzung	27.390.000			Eine Kostenprognose ist zurzeit nicht möglich, s. Historische Mitte.
Römisch-Germanisches-Museum Erweiterung und Generalinstandsetzung	18.300.000	16.700.000 (ohne Risikokosten), 23.700.000 (mit Risikokosten)	35.000.000 (ohne Risikokosten), 42.000.000 (mit Risikokosten)	Zur Sanierung des RGM gibt es zwei Ratsbeschlüsse. Der Ratsbeschluss 1506/2011 zur Sanierung des RGM nennt Brutto-Kosten in Höhe von 18,3 Mio. €. Der Ratsbeschluss 1301/2015 zur Historischen Mitte einschl. Sanierung RGM nennt Brutto-Kosten zwischen 35 und 42 Mio. € für die Sanierung des Museumsgebäudes. Die Kostenstrukturen werden zurzeit in der Verwaltung geprüft. Eine Vorlage für den Planungsbeschluss wird parallel erstellt.

**Spezifizierung des Projektvolumens bei Großbauprojekten innerhalb der Leistungsphasen 1-3 HOAI in den Bereichen Hochbau, Straßenbau, Stadtplanung, Landschaftspfl. und Grünflächen, Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau**

Maßnahme	Erste Grobkostenschätzung in der Planungsphase in €	Spezifizierung des Projektvolumens aufgrund fortschreitender und erweiterter Planung in €	Prognose aktuell in €	Ursache und Anmerkungen
Historische Mitte				Der Rat der Stadt Köln hat die Verwaltung beauftragt, drei Themen zu bearbeiten: einen Vorschlag zur Organisation zu machen, die Kosten präzise zu prüfen und den Siegerentwurf weiterzuentwickeln. Daran arbeiten Stadt und Hohe Domkirche gemeinsam mit dem Wettbewerbssieger, dem Architekturbüro Staab. Sobald die Ergebnisse vorliegen (Herbst 2017, Ergebnis der lfd. Machbarkeitsstudie), werden sie dem Rat und der Öffentlichkeit mitgeteilt, s. Vorlagen Nr. 1301/2015, Beschluss zur Durchführung eines Realsierungswettbewerbs und Beschluss zur Sanierung des RGM (s.o.).
Wallraf-Richartz-Museum und Fondation Corboud Erweiterung	41.100.000			Eine Kostenprognose ist zurzeit nicht möglich, neue Vorlage zum Erweiterungsbau wird parallel erstellt.
Schaugewächshäuser	11.366.400			Planungsbeschluss 23.06.2015. Zur Zeit wird an der abschließenden Entwurfsplanung und der Kostenberechnung gearbeitet.

Anlage 2